



Postwurfsendung an alle Haushalte

192. Ausgabe
Januar 2011

Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 19.01.2011

1. Bauanträge

Dem Gremium lag ein Plan von Eder Gerhard zum Bau eines Austragshauses in Berg 55 vor. Der GR stimmte mit 11:0 dem Bauvorhaben zu.

2. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans am Bahnhof

In der Parzelle „Raiffeisenstraße 11“ ist im ursprünglichen Bebauungsplan wegen der damals vorhandenen Stromleitung eine Schutzzone festgesetzt. In Folge dieser Schutzzone ist das Baufenster kleiner ausgewiesen worden wie in den übrigen Parzellen. Die Familie Eisenacker stellte nunmehr eine Anfrage bezüglich eines Anbaus an der Nordseite des bestehenden Wohnhauses. Da die Stromleitung durch ein Erdkabel ersetzt worden ist, besteht kein Bedarf mehr für eine Schutzzone. Mit 11:0 beschloss der GR eine Befreiung von den Festsetzungen wegen Überschreitung der ursprünglichen Baugrenzlinie. Die Lage des Grundstücks und dessen Zugschnitt sind eine Herausforderung für die Gestaltung des Baukörpers. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, wählte der Architekt eine ungewöhnliche, aber durchaus gefällige Bauweise. Anhand der Skizze konnte Anton Eisenacker das Gremium überzeugen, dass für den Anbau eine Befreiung von der zwingenden Festsetzung „Satteldach“ notwendig ist. Mit 11:0 stimmte der GR auch dieser Befreiung zu. Das Bauvorhaben ist noch mit der Genehmigungsbehörde abzustimmen.

3. Vertrag Mittelschulverbund

Zwischen den Städten Altötting und Neuötting, dem Markt Tüßling und den Gemeinden Reischach, Perach, Erlbach, Teising, Polling und Kastl soll ein öffentlich-rechtlicher Kooperationsvertrag zur Gründung eines Schulverbundes „Mittelschule“ abgeschlossen werden. Der Vertrag soll die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Hauptschulen in den Standorten Altötting, Neuötting, Reischach und Tüßling als Mittelschulen weitergeführt werden können. Der Mittlere-Reife-Zug, eine Praxisklasse und ein gebundenes Ganztagsangebot bestehen an der Hauptschule Altötting. Ein offenes Ganztagsangebot und weitere M-Klassen sind an allen Einrichtungen möglich. Es wird angestrebt, die drei Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales an allen Schulstandorten anzubieten. Die Klassenbildung liegt in den Händen

des Verbundkoordinators. Es besteht keine grundsätzliche Freiheit der Schulwahl innerhalb des Verbundes; aus zwingenden persönlichen Gründen kann jedoch davon abgewichen werden. Schulaufwand, Investitionen und Schülerbeförderung liegen in den Händen der jeweiligen Schulaufwandsträger. Der Vertrag wird für eine Laufzeit von 5 Jahren geschlossen. Der GR stimmte dem vorgelegten Vertrag mit 11:0 zu, regte aber einige textliche Klarstellungen an. So sollen die Organe und deren Zusammensetzungen in dem Vertrag explizit genannt werden. Das Ziel, die einzelnen Schulstandorte zu erhalten, sollte klarer zum Ausdruck kommen.

4. Kindergartenhaushaltsplan

Dem Gemeinderat lag der Haushaltsplan für das Kindergartenjahr 2010/11 vor. Der Haushalt weist Gesamtausgaben in Höhe von 172.062,68 € aus. Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 157.408,08 € gegenüber. In den Einnahmen ist der staatliche und gemeindliche Zuschuss in Höhe von je 56.806,43 € enthalten. Laut Haushaltsplan ergibt sich ein vorläufiges Defizit in Höhe von 14.654,60 €. Der GR nahm den Haushaltsplan zur Kenntnis und regte an, die Haushaltsreste aus dem Jahr 08/09 in den Haushaltsplan mitaufzunehmen.

5. Sonstiges

a) Anschluss an die Hackschnitzelheizung

Bürgermeister Georg Eder legte dem GR eine Ermittlung der Kosten zur Umstellung der Heizung im Gemeindehaus/Kindergarten sowie der Turnhalle vor. Gemeindehaus und Kindergarten verfügen über eine Ölheizung, die Turnhalle wird mit einer Luftwärmepumpe beheizt. Nach der Kostenermittlung ist mit folgenden Ausgaben zu rechnen:

Fernwärmeleitung	ca. 5.400 €
Anschluss Gemeinde/Kindergarten	ca. 11.000 €
Anschluss Turnhalle	ca. 6.200 €

Die Gemeinderäte der CSU-FW-Fraktion plädierten dafür, die Turnhalle jetzt noch nicht anzu-

schließen; es solle der Stromverbrauch der Wärmepumpe noch geprüft werden. 2. Bürgermeister Latta, die GR Sigl, Hien, Werkstetter Klaus und Schönstetter meinten: „Natürlich kann man sich den Stromverbrauch ansehen, aber der GR ist sich einig, dass im Endeffekt auch die Turnhalle anzuschließen ist und da sei es doch besser, alles gleichzeitig zu machen.“ Bürgermeister Eder sieht keinen Vorteil bei einer Umstellung zu einem späteren Zeitpunkt, zumal die Stromkosten von der VG zu tragen sind und die Gemeinde mit der Wärmelieferung allen VG-Gemeinden sparen hilft und dabei noch Einnahmen erzielt. Mit 7:4 wurde eine gleichzeitige Umstellung der Heizung beschlossen.

b) Abwägungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Östlich des Friedhofs“

Der GR beschließt, das Ingenieurbüro Spermann zu beauftragen, die Abwägungen und festgelegten Änderungen bzw. Ergänzungen in den Plan mitaufzunehmen. Nach Durchführung des Verfahrens sind im Bereich der Marktler Straße bis zu 4 Wohneinheiten je Gebäude zugelassen.

c) Die Finanzzuweisung durch den Freistaat Bayern an die Gemeinde Perach erhöht sich in 2011 um 128.980 € auf 240.648 €.

d) Das Amt für ländliche Entwicklung in München richtet für die VG-Gemeinden am 25. und 26. Februar das Seminar „Integrierte ländliche Entwicklung“ aus. Je Gemeinde können 4 – 5 Personen daran teilnehmen.

Geburten:

Die Gemeinde gratuliert den Eltern Marius Marx und Kerstin Einsiedl zur Geburt der Tochter Maya recht herzlich.

Die Gemeinde gratuliert den Eltern Stefan und Kerstin Hamberger zur Geburt der Tochter Victoria recht herzlich.

Eheschließungen:

Die Gemeinde gratuliert Herrn und Frau Tobias und Nadine Einwanger (geb. Kohlbauer) recht herzlich zur Vermählung.

Die Gemeinde gratuliert Herrn und Frau Andreas und Andrea Rehm (geb. Berger) recht herzlich zur Vermählung.

Neue Personalausweise und Reisepässe können aufgrund technischer Anforderungen nur noch in der Geschäftsstelle der VG in Reischach beantragt werden.

Die an der Grundschule in Perach eingerichtete Mittagsbetreuung ist nach sehr kurzer Zeit zu einem festen Bestandteil im Schulalltag geworden. Zum Teil können die Kinder bereits in der Schule ihre Hausaufgaben erledigen. Rektorin Frau Brummer zeigt sich hochofret über diese neue Einrichtung.

Der Plan zum Feuerwehrhausan- und -umbau erhält demnächst die Genehmigungsreife. In den kommenden Wochen sollten sich die Gremien mit der Umsetzung des Baus befassen. Das Bauvorhaben kann nur gelingen, wenn sich viele freiwillige Helfer finden, die Hand mitanlegen. Um die finanzielle Belastung schultern zu können, wird das Vorhaben in verschiedene Bauabschnitte eingeteilt.

Am 08.03., 09.03. und 10.03. wird im Kindergarten voraussichtlich nur ein Notbetrieb aufrechterhalten. An diesen Tagen soll die Heizungsumstellung im Gemeindehaus und Kindergarten stattfinden.

Die Jahresberichte des Ortsheimatpflegers, der Bücherei und der Feuerwehr werden auf die Tagesordnung der Februarsitzung gesetzt.

Die Feuerwehr Perach lädt die gesamte Bevölkerung zum „Faschingskranzl“ am 12.02. beim Untertwirt ein. Beginn ist um 20.00 Uhr. Echte bayerische Blasmusik ohne Verstärker „d' Veranstaltung“ und eine Einlage der Feuerwehr „lassen die Hühner zum Motto Dioxinparty tanzen.“

Termine:

Samstag	05.02.		Ortsmeisterschaft	Skiabteilung des FC Perach	
Sonntag	06.02.	10.00 Uhr	Frühschoppen	CSU-FW	Untertwirt
Sonntag	06.02.	13.30 Uhr	Familienfasching	Frauenbund	Untertwirt
Montag	07.02.	14.00 Uhr	Versammlung	Senioren	Untertwirt
Donnerstag	10.02.	9.30 Uhr	Landfrauentag mit Barbara Stamm	BBV	Kantine Töging
Donnerstag	10.02.	20.00 Uhr	Frauenfasching	Frauenbund	Untertwirt
Samstag	12.02.	20.00 Uhr	Faschingskranzl	FFW	Untertwirt
Samstag	26.02.	20.00 Uhr	Faschingskranzl	Weitbachbühne	Untertwirt
Donnerstag	03.03.	14.00 Uhr	Faschingskranzl	Senioren	Untertwirt
Mittwoch	09.03.	17.00 Uhr	Steckerlfische	Obertwirt	